

GEMEINDEBOTE

MÖTTINGEN
GROSSELFINGEN
ENKINGEN

DEZEMBER 2020
BIS
FEBRUAR 2021



Weiß(s)e Weihnachten

"Weiß(s)e Weihnachten"

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachtszeit ist die Zeit der Wünsche und Sehnsüchte. Ein Symbol dieser Sehnsucht ist der Wunsch nach "weißen Weihnachten".

Das Lied "White Christmas" aus den 1940er Jahren, eigentlich ironisch gemeint (weil der Sänger an einem warmen weißen Strand in Kalifornien sitzt) hat in den Jahrzehnten diese Sehnsucht immer weiter getragen.

"Weiße Weihnachten"- in diesem Jahr spüre ich bei diesen Worten eine besondere Sehnsucht. Weil vieles im Moment durch die Corona-Krise grau und trübe erscheint.

Unser Leben soll wieder "weiß" , "unschuldig" sein, ohne dauernde Gedanken an dieses ärgerliche und besorgniserregende Virus, das uns unseren Alltag vermiest.

Ob wir wenigstens in der Natur "weiße Weihnachten" haben werden? Die Chancen dafür stehen ja immer schlechter. Der Klimawandel ist auch so eine deprimierende Tatsache, die immer schwerer zu leugnen ist.

Aber vielleicht haben wir in diesem Jahr ja Zeit für "weise" Weihnachten?



Fotonachweis Seite 2 und 3: Couleur/pixabay.com

Der Prophet Jesaja gibt uns im Monatsspruch für den Dezember Hinweise, wie solche "weisen" Weihnachten aussehen könnten.

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn Du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut ***Jesaja 58,7***

Wir werden an diesem Weihnachten auf einiges verzichten müssen: weniger Besuche, weniger Konzerte, weniger Weihnachtsbummeln.

Aber damit werden auch neue Möglichkeiten aufgetan. Denn wir werden Zeit haben, die sonst der Advent mit seiner Hektik überdeckt hat.

Und wenn wir doch an diesem Weihnachten in vielem eingeschränkt sind. Dann werden wir auch manchen Euro sparen.

Nicht die meine ich, die mit den wirtschaftlichen Folgen von Corona schwer geschlagen sind und um die Existenz bangen müssen.

Aber sehr viele andere werden weniger Geld ausgeben, für Weihnachtsmarktbesuche, Weihnachtsurlaub, und anderes mehr.

Könnten wir nicht tatsächlich mit unseren Möglichkeiten umsetzen, was Jesaja fordert. Und mit unserem Geld "weise" helfen.

In unserem Umfeld Menschen unterstützen. Oder auch etwas über "Brot für die Welt" bei den Menschen helfen, die von der Coronakrise, aber auch von den ungleichen Verhältnissen auf der Welt viel härter getroffen sind, als die Menschen bei uns.

Wir könnten auch unsere Zeit weise nutzen. Für einen lang aufgeschobenen Anruf bei einem schwierigen Menschen. Für eine handgeschriebene Karte an eine Einsame. Für... - Ihnen fällt sicher etwas ein!

Und wir könnten die Zeit auch für den nutzen, der im Advent bei uns ankommen will - und doch immer in unserer Hektik überhört und übersehen wird. Gott, der sich wieder zu uns aufmacht, in einem kleinen Kind in einem elenden Stall.

Ob es nun für uns "weiße" Weihnachten geben wird, das kann ich Ihnen nicht versprechen.

Aber Sie selber haben es in der Hand, diesmal "weise" Weihnachten zu feiern. Bewusster und besonnener als in anderen Jahren.

Ich wünsche Ihnen dazu von Herzen Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Andreas Funk



Herzliche Segenswünsche zu Ihrem Geburtstag!

**Gemeinsame Konfirmation der Konfirmanden
Möttingen - Grossel-
fingen - Enkingen**

Bei prachtvoller
Wetter konnten wir
die Konfirmation am
6. September in
Möttingen feiern.
Unter freiem Himmel
musizierte der Enkin-
ger Posaunenchor,
weil ja eigentlich dort
die Feier im Frühjahr
geplant war.

Fotos: Andrea Bayer



Erntedank 2020



Wissen sie, was mit den guten Erntegaben nach dem Gottesdienst passiert?

Alle Jahre wieder, wenn es Herbst wird und wir das Erntedankfest in den Kirchen feiern dürfen, lassen wir eine sehr alte Tradition aufleben, Auch dieses Jahr stehen wir vor einem üppigen Angebot von vielen Gaben, die wieder sehr liebevoll und mit gutem Augenmaß am sowie vor dem Altar dekoriert sind. Nur am Rande, diese schöne Begebenheit wird auch nicht durch die Pandemie Corona verhindert – Gottseidank!

Was für ein Anblick! Schade, dass diese Mühe der Messner/innen nur kurz zu sehen ist und es bald wieder abgebaut wird. Und da kommen wir ins Spiel. Jedes Jahr haben wir das besondere Privileg diese Gaben mitnehmen zu können. Die Rummelsberger Diakonie mit ihren derzeit drei Wohngruppen fahren in die vielen Gemeinden zu den Kirchen

und holen das viele Gemüse, Obst, Marmeladen, Nudeln und vieles mehr, ab.

Die Mitarbeiter werden meist von Bewohnern begleitet, ich werde heute fleißig von L. und F. unterstützt. Beim Abholen erzähle ich die Geschichte den meist neuen Bewohnern der Wohngruppe erneut. Von einer tollen Tradition und deren Hintergrund, sowie was wir alles in den nächsten Mahlzeiten gut verwerten können. Da läuft den Kinder und Jugendlichen das Wasser im Mund zusammen. Wenn dann auch noch Schokolade am Altar gesichtet wird, ist die Begeisterung mit einem freudigen Ausruf zu sehen und zu hören.

Nach drei Kirchen ist der Bus für die Wohngruppe Richard-Wagner-Straße bis oben gefüllt. Kaum zuhause angekommen wird der Bus ausgeräumt und die vielen Gaben im Keller eingelagert. In der Küche steht das erste Obst bereit und die Weintrauben werden schon genussvoll genascht. Auch wenn diese besondere Aktion viel zusätzliche Arbeit für die Mitarbeiter im Alltag bedeutet, es ist ein Gewinn in der Arbeit mit den Bewohnern und kommen zu diesem Thema mit ihnen ins Gespräch. Unter anderem was für einen wichtigen Beitrag unsere Landwirte leisten, die Vielfalt von Obst und Gemüse und ganz wichtig - Gott macht das alles möglich und dafür danken wir ihm jedes Jahr mit diesem Fest!

Vergelt's Gott! Wir bedanken uns bei allen Gemeindemitgliedern für die Spenden – bis nächstes Jahr! Herzlichst Grüßt Sie im Namen der Rummelsberger Diakonie

*Alexander Hänger Teamleiter der Heilpädagog. Wohngruppe Richard-Wagner-Straße
(Das Foto auf Seite 7 wurde in der Pfarrei Alerheim von A. Hänger aufgenommen)*

Tipps für Advent und Weihnachten mit Kindern

Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

die Advents- und Weihnachtszeit wird dieses Jahr Corona-bedingt anders aussehen. Gemeinsames Singen der Weihnachtslieder in der Schule, Weihnachtskonzerte, Weihnachtsmarkt und Krippenspiele können nicht in der gewohnten und beliebten Form stattfinden.



Deshalb hier ein paar Tipps für die Advents- und Weihnachtszeit

Gemeinsames Lesen der Weihnachtsgeschichte in der Bibel

Basteln einer Weihnachtskrippe im Schuhkarton

Ihr könnt eure Krippe Sonntag für Sonntag wachsen lassen.

Zum Beispiel eine Playmobilkrippe

Am 1. Advent Verkündigung, der Engel verkündet Maria die Geburt

Am 2. Advent Maria und Elisabeth

Am 3. Advent Der Weg nach Bethlehem

Am 4. Advent Die Herbergsuche

Heilig Abend Jesu Geburt im Stall

Liebe Eltern, falls Sie eine Erzählvorlage für die einzelnen Sonntage brauchen, schreiben Sie mir doch bitte eine Mail an das pfarramt.grosselfingen@elkb.de. Ich schicke Ihnen dann rechtzeitig die Geschichten vor dem 1.Advent zu.

Auf dem Youtube-Kanal „kirchemitkindern-digital“ gibt es jeden Sonntag einen Kindergottesdienst, auch am Heilig Abend und an Weihnachten

Im KIKA wird an Heiligabend um 15.45 Uhr der Film "Paule und das Krippenspiel" nach einer Vorlage der Kinderbuchautorin Kirsten Boie gezeigt. In dem Film geht es auch um Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Freundschaft, Kreativität und Hilfsbereitschaft

(Bildnachweis: Falco/ pixabay.com)

So könnt Ihr in der Familie eine Adventsandacht miteinander feiern:

Ein Vorschlag: Lied: z.B. Wir sagen euch an

Einer: Wir zünden die Adventskerze(n) an im Namen der Liebe:

Gott über uns - Gott neben uns - Gott unter uns: Der Anfang, das Ende, Gott in Ewigkeit. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Alle: Amen.

Gebet:

Du bist da, Gott, in unserer Nähe. Wir kommen zu dir in der Adventszeit. Wir freuen uns auf Weihnachten. Wir überlegen: wie können wir dieses Jahr gut feiern? Und wir haben eine große Bitte. Wir sind immer noch in Unruhe und Sorge. Gern wären wir mit vielen anderen versammelt an einem Ort. Versammle du uns und erbarme dich. Wir machen uns Gedanken und schicken sie zu dir, Gott. Du bist wie das Licht im Dunkeln und kannst es hell machen auf der Erde wie im Himmel. Zeig uns, wie wir dein Licht weitergeben können, jetzt im Advent. Amen

Lesung: Geschichte aus der Kinderbibel

Lied: z.B. Macht hoch die Tür (EG 1) oder Tochter Zion (EG 13) oder Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18)

Fürbitten:

Guter Gott. Du verbindest uns Menschen miteinander. Du verbindest uns auch mit dir, Gott. Du bist in Verbindung mit uns allen. Daran knüpfen wir unsere Bitten an. Wir sagen dir, was uns bewegt und beschäftigt.

Gott, wir denken an alle, die wir lieb haben. Sei bei ihnen, was immer sie tun, wo immer sie sind. Gott, in unseren Gedanken und in unserem Herzen sind die Einsamen. Verbinde uns mit ihnen. Gott, wir legen dir alle Kranken in Krankenhäusern ans Herz, die keinen Besuch haben können. Danke, Gott, dass es Menschen gibt, die helfen. Danke, für alle die sich einsetzen. Du bist unser Gott. Wir sind alle Deine Kinder, große und kleine. Wir sind miteinander verbunden und beten zu dir:

Vater unser und Segen: Es segne und behüte uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Weihnachtsgottesdienst für zuhause

Plant die gemeinsame Zeit und verteilt Aufgaben an alle, die dabei sind (Gebet, Lieder aussuchen und begleiten, Sterne ausschneiden...)

Gestartet wird mit dem Klang eines Glöckchens oder der Melodie eines bekannten Weihnachtsliedes auf dem Xylophon oder der Blockflöte. Jetzt wissen alle: es geht los.

Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsgeschichte: Am besten nimmt man eine Weihnachtsskrippe mit robusten Figuren, die man in die Hand nehmen und bespielen kann. Der Stall ist zunächst noch leer und weit weg davon besucht der Engel Maria. Dann wandern Maria und Joseph nach Bethlehem und suchen ihre Unterkunft. Die Hirten auf dem Feld sind natürlich wichtig. Was haben sie erlebt? Die Engel am Himmel singen „Gloria“ – da singen natürlich alle mit. An einer anderen Stelle im Wohnzimmer sehen die Weisen einen hellen Stern und beginnen ihre Reise. Jeder spielt eine oder mehrere Figuren. Wenn größere Geschwister dabei sind und auch Oma und Opa gerne aktiv mitmachen, kann die Geschichte auch mit verteilten Rollen gespielt werden. Am besten organisiert man dafür einige Tücher oder die Babypuppe aus dem Kinderzimmer. Oft staunt man nicht schlecht, welche Gedanken, Handlungen und Worten den Personen dabei zugeordnet werden.

Ein kleines Gespräch schließt sich an: Was ist das Wichtigste an der Geschichte? Worüber freust du dich besonders? Wofür willst du Gott Danke sagen? Für jedes „Danke“ kann ein vorher ausgeschnittener Stern zur Krippe gelegt werden.

Mit einem Weihnachtsgebet und Liedern klingt der Gottesdienst daheim aus.

„Du bist geboren, Jesus – darüber freuen wir uns riesig! Danke, dass du uns besucht hast. Danke, dass du auch heute bei uns bist. Wir feiern deinen Geburtstag und lassen dich hochleben! Amen.“

Segen: Es segne und behüte uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Allen Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Pfarrerin Margit Funk

2020 - ein hoffentlich einmaliges Jahr - Aber was bringt 2021?

An dieses Jahr 2020 werden wir uns alle noch lange erinnern. Es hat uns Dinge abverlangt, die wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Unsere moderne Gesellschaft lebt von der Weiterentwicklung, der Bewegung, der Geschwindigkeit - und plötzlich stand alles still.

Selbst unsere wichtigsten Feste als Kirche, Passion und Ostern, konnten wir nicht so feiern, wie das seit fast 2000 Jahren gefeiert wird, im Gottesdienst, in der Gemeinschaft der Getauften.

Plötzlich stand alles still - und wenn ich das jetzt schreibe, steht wieder manches still.

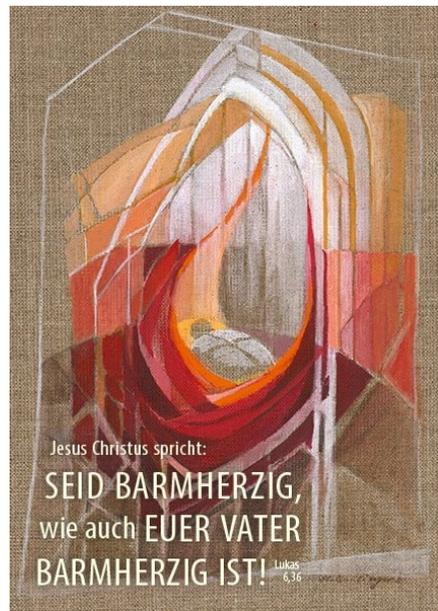
Wie wird unsere Hochgeschwindigkeits-Gesellschaft das verkraften? Wir müssen es der Zukunft überlassen. Und wir wissen auch nicht, ob schon im neuen Jahr 2021 alles besser wird. Aber wir dürfen uns darauf verlassen, dass Gott 2020 und 2021 und alle weiteren Jahre fest an unserer Seite steht. Dass Gott auch das mit aushält, was uns in dieser Zeit besonders belastet und Angst macht.

Die Jahreslosung für 2021 gibt uns dann noch einen ganz wichtigen Hinweis gerade für diese Zeit. Jesus sagt da: *Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist (Lukas 6,36).*

Also seien wir in dieser Krisenzeit barmherzig. Verbreiten wir keine gnadenlosen Parolen und Gerüchte. Seien wir barmherzig mit denen, die in dieser Zeit undankbare Entscheidungen treffen müssen. Barmherzig mit denen, die jetzt in Not sind.

Lassen wir unsere Herzen nicht kalt und hart werden, gerade in diesem wichtigen Jahr 2021 nicht.

Ihr Pfarrer Andreas Funk



Pfarrhaus Grosselfingen im Dezember zum Verkauf ausgeschrieben

Nach gründlicher Vorbereitung soll nun Anfang Dezember das Pfarrhaus in Grosselfingen in den Rieser Nachrichten und in der Augsburgers Allgemeinen zum Verkauf ausgeschrieben werden.

Wir weisen darauf alle Interessenten ausdrücklich hin und bitten, auch das Online-Portal der Zeitung zu beachten!

Weiter wöchentliche Andachten auf Youtube

Am 22. März hat Pfarrer Funk sein erste Corona-Andacht aufgenommen. Bis auf die Sommerferien ging das bis heute so weiter. Und in der wieder stärker werdenden Krise soll es weiter jede Woche dieses Angebot geben. Jeden Samstag ab 18 Uhr gibt es auf dem **Youtube-Kanal "Evangelische Kirche Donau Ries"** eine neue Andacht, die nicht die Predigt vom Sonntag enthält, sondern ein Angebot an Kirchgänger und die sein soll, die zur Zeit nicht in die Kirche kommen können oder wollen.

Alle Andachten nachlesen und nachhören können Sie über die Homepage unserer Kirchengemeinden "**suedrieskirche.de**"

Weltgebetstag noch offen

Ob und wie wir den Weltgebetstag am 5. März 2021 feiern können, steht noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Hinweise!

Erste Kooperationssynode: Wir sind gut vertreten!

Im neuen Kooperationsausschuss der gemeinsamen Synode der drei Riesdekanate sind unsere Region und unsere Pfarrei gut vertreten.

Marlene Bissinger (Möttingen), Bernd Lang (Grosselfingen) und Pfarrer Seeburg (Deiningen) vertreten unser Dekanat. In diesem Ausschuss wird u.a. die nächste Landesstellenplanung vorbereitet.

Trotz allem: Weihnachten in der Gemeinde feiern!

Trotz Corona feiern wir Weihnachten in der Kirchengemeinde. Anders als an Ostern sind wir guter Dinge, dass wir an Weihnachten Gottesdienste feiern dürfen.

Wir können dazu am Heiligen Abend aber nicht in unsere Kirchen gehen. Denn diese wären hoffnungslos überlastet. Wir bräuchten "Eintrittskarten" und "Türsteher". Und selbst bei mehreren Gottesdiensten pro Kirche wäre es doch nicht genug.

Darum gehen wir einfach nach draußen, vielleicht ja in eine "weiße Weihnachtswelt"? Die Posaunenchoräle werden uns (Im Rahmen des dann Erlaubten) helfen.

Ein Krippenspiel kann es leider nicht geben.

Aber wir wollen miteinander Weihnachten so feiern, dass es uns als ein schönes Fest in Erinnerung bleibt.

Auch eine Christmette wollen wir um 21.30 Uhr in Löpsingen unter freiem (Sternen?)-Himmel feiern.

Die Kirchen sind natürlich trotzdem geschmückt. Davon können Sie sich an den Feiertagen ja überzeugen!

Wir feiern am Heilig Abend unter freiem Himmel:

16.30 Christvesper Möttingen Am Dorfplatz

17.30 Christvesper Enkingen Friedhof neben der Kirche

18.30 Christvesper Grosselfingen Pfarrgarten

22.30 Christmette für alle in Möttingen Am Dorfplatz

An den Feiertagen in den Kirchen:

Freitag, 25.12. 9.00 Enkingen 10.00 Möttingen

Samstag, 26.12. 9.00 Möttingen 10.00 Grosselfingen

Sonntag, 27.12. 9.00 Grosselfingen 10.00 Enkingen

Seniorenandacht zum Advent in Grosselfingen und Möttingen

Leider erlauben die Verhältnisse im Moment keine Treffen unserer Seniorenkreise. Hoffentlich wird es im Frühjahr und Sommer anders. Auch unsere traditionellen Adventsfeiern für Senioren können nicht stattfinden. Aber wir laden herzlich ein zu einer

Adventsandacht für Seniorinnen und Senioren

Am Sonntag, 6. Dezember

14.00 Uhr Grosselfingen, Kirche Peter und Paul (mit Enkingen)

Am Dienstag, 8. Dezember

15.00 Uhr Möttingen, Kirche St. Georg

Nach der Andacht bekommen alle einen kleinen Weihnachtsgruß mit auf den Weg!

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen!

Bibelabende im Januar: Menschen im Lukasevangelium

Unsere Bibelabende stellen diesmal Menschen in den Mittelpunkt.

Gerade im Lukasevangelium begegnen uns "Menschen wie du und ich", die ihre bis heute aktuellen Erfahrungen mit Gott und seinem Sohn Jesus machen. Die überarbeitete Martha, der sich selbst überschätzende Petrus, der dankbare Ausländer, die mutige Witwe. All diesen Menschen können wir beim Evangelisten Lukas begegnen.

Lassen Sie sich an 3 Abenden mit verschiedenen Themen einladen, mehr darüber zu erfahren!

Termine (diesmal auf 2 Wochen verteilt!):

Dienstag, 19. Jan., 19.30 Uhr Grosselfingen Gemeindehaus (Funk).

Montag, 25. Jan., 19.30 Uhr Möttingen im Kleinen Saal (Funk).

Donnerstag, 28. Jan., 19.30 Uhr Enkingen Gemeindehaus (Seeburg).

Eltern-Kind-Gruppe Grosselfingen LiebENZeller Gemeinschaft

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir leider die Eltern-Kind-Gruppe bis auf Weiteres pausieren lassen.

Sobald die Corona-Maßnahmen es zulassen, starten wir wieder in alter Form. Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien) von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindesaal Grosselfingen

Bei Fragen bitte gerne melden:

Carolin Bschor
Mittelstr. 8. Grosselfingen
Tel. 09081/2908264

Eltern-Kind-Gruppe Möttingen

Bis auf Weiteres fällt die Eltern-Kind-Gruppe wegen der aktuellen Corona-Pandemie aus.

Ansprechpartner:

Nadja Wagner
Tel. 09083/2769826

Kindergottesdienste

Bis auf Weiteres abgesagt wegen der Corona-Pandemie.

Ansprechpartner:

Möttingen, Carolin Offinger
Tel. 09083/1265
Grosselfingen, Nicole Götz
Tel. 09081/8055730
Enkingen, Tanja Beck
Tel. 09083/920343

Bürgerzentrum Möttingen

Bibelstunde,

Montag, 20 Uhr

Kinderstunde

**Montag, 16 bis 17.15 Uhr,
von fünf bis zur 3. Klasse**

**Jungschar ab der 4. bis 7. Klasse
Freitag von 16.30 bis 18 Uhr**

Teenkreis

Samstag, 18 bis 20 Uhr

Ansprechpartner:

Sebastian Jehle
Tel. 09082/920663

**Die Bibelstunde findet statt.
Die Kreise werden momentan
nicht abgehalten. Über den
Wiederbeginn werden die El-
tern informiert.**

**Unsere Seniorenkreise können
wegen der aktuellen Situation
ebenfalls nicht stattfinden.**

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.



Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum von Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Hilfe in der Pandemie

In Zeiten der Corona-Pandemie hat sich auch in Brasilien die Situation für viele Bedürftige deutlich verschlechtert. Unsere Partner unterstützen über ihre normale Arbeit hinaus von Armut und Hunger bedrohte Familien bei der Grundversorgung!

Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien - Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME

Eigentlich wären die am AME-Projekt „Ernährungssicherheit & Nachhaltigkeit weltweit“ beteiligten Jugendlichen aus Brasilien und Deutschland jetzt schon gute Freunde. Aber wegen der Corona-Pandemie musste im Mai ein Besuch bei der ELJ ausfallen. Regelmäßige Online-Meetings überbrücken Entfernung und Zeit bis zu einem neuen Anlauf.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

Kontoinhaber: Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis

Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

Ein Advent für die Zukunft Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Tüten und Überweisungsträger für die Sammlung Brot für die Welt liegen unserem Gemeindeboten bei.

Öffne du Tor und Tür bei uns
für die Fülle deiner Liebe
und halte in uns die Erwartung wach
dass mit dem Kommen deines Sohnes
Himmel und Erde erneuert werden.



Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisa-tio-nen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu ge-zwun-gen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

TERMINE

Bitte bringen Sie bis auf Weiteres zum Gottesdienst Mundschutz und Gesangbuch mit!
Seniorenandacht

6. Dezember, 14 Uhr in **Grosselfingen**
8. Dezember, 15 Uhr in **Möttingen**

Christmette

24. Dezember, 22.30 in **Möttingen**

Gemeinsame Gottesdienste

1. Januar, 9.30 Uhr in **Enkingen**
3. Januar, 9 Uhr in **Möttingen**
6. Januar, 9 Uhr in **Grosselfingen**

Aus dem Gemeindeleben

Neu berufene Dekanatsfrauenbeauftragte im Dekanat Nördlingen im Amt

Seit nunmehr als einem Jahr gibt es in Nördlingen zwei neue Dekanatsfrauenbeauftragte: **Irmgard Martin aus Nördlingen OT Löpsingen** und ihre Stellvertreterin **Christa Steinmeyer aus Möttingen**.

Diese ehrenamtliche Aufgabe befasst sich mit der Wertschätzung von Frauenarbeit in der Kirche (ehrenamtlich oder bezahlt), mit Veranstaltungen z.B. Gottesdiensten oder Frauentagen, Frauenspiritualität und der „Pflicht“ an Fortbildungen oder Seminaren zu obigen Themen teilzunehmen. Der Kontakt zwischen Pfarrern/Pfarrerinnen und dem Dekanatsausschuss soll gehalten bzw. initiiert werden. Dies sind auch wichtige Themen im Bereich ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Frau Martin ist seit über 50 Jahren in der Frauenarbeit tätig, besonders als Referentin für das EBW Donau-Ries und als Ehrenamtsbeauftragte des Dekanats für alle Ehrenamtlichen. Ihr Schwerpunkt liegt z.Zt. - altersentsprechend - in der Seniorenarbeit.

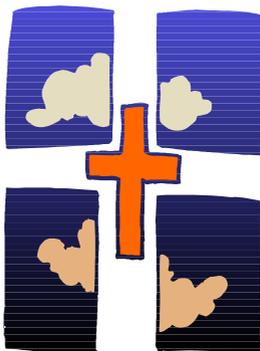
Frau Steinmeyer ist als Kirchenvorsteherin und Synodale in der Dekanatsynode und der Seniorenarbeit vor Ort aktiv.

Leider konnten die bisherigen Dekanatsfrauenbeauftragten Helga Beck, Marianne Geiger, Elisabeth Strauss und Marianne Wenig nicht aus Ihrem Amt mit einem Gottesdienst verabschiedet werden, da die „Corona-Situation“ dies das ganze Jahr nicht zuließ. Es wird nachgeholt werden.

Wenn Sie Anfragen, Wünsche oder sonst Wichtiges für die Frauenarbeit oder Ehrenamtsarbeit haben, rufen Sie einfach an oder mailen Sie:

Irmgard Martin, 09081/5333 oder irmgard.martin@gmx.de
Gern kommen wir mit Ihnen ins Gespräch.

**Evang.-Luth. Pfarramt
Möttingen
Grosselfingen
Enkingen
Dorfplatz 12
86753 Möttingen
Pfarrerin Margit Funk
Pfarrer Andreas Funk**



**Telefon: 09083/9200682
Pfr./Pfrin Funk, Löpsingen
Telefon: 09081/3156
E-Mail:
pfarramt.grosselfingen@elkb.de
Pfarramtssekretärin:
Margit Hager
Dienstag und Donnerstag
9 Uhr bis 11 Uhr**

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Möttingen: Dieter Fischer,
Tel. 09083/272

Grosselfingen: Bernd Lang,
Tel. 09081/275734

Enkingen: Rudolf Husel,
Tel. 09083/370

Kirchenpfleger/innen

Möttingen: Dieter Fischer,
Tel. 09083/272

Grosselfingen: Birgit Holzmeier,
Tel. 09081/23848

Enkingen: Martin Löfflad
Tel. 09083/224

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Möttingen
Verantwortlich: Pfarrer Andreas Funk
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Pfarrer
Funk, Margit Hager, Dieter Huber, Heidrun
Offinger. **Fotos**, wenn nicht anders angege-
ben: privat oder Funk

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Auflage: 850
Die nächste Ausgabe erscheint
im März 2021

Redaktionsschluss: 8. Februar 2021

Pfarrer in der Kooperation Ost-Ries

Pfarrer Heiko Seeburg, Deiningen,
Tel. 09081/4501

Pfarrer Horst Kohler, Wemding,
Tel. 09092/291

Spendenkonten: RVB Ries

Möttingen:

IBAN: DE76 7206 9329 0006 4111 85

Grosselfingen:

IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12

Enkingen:

IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12

**Besuchen Sie unsere Homepage
www.suedrieskirche.de**

**Andachten auf Youtube-Kanal
"Evangelische Kirche Donau-Ries"**

**Alle Daten in diesem Gemeindebrief
sind nur zur Information der
Kirchengemeinden bestimmt. Eine
gewerbliche Nutzung ist untersagt.**

Gottesdienste	Möttingen	Grosselfingen	Enkingen
2. Advent, 6. Dezember	Samstag 19 Uhr	14 Uhr Seniorenandacht	10 Uhr
Dienstag, 8. Dezember	Seniorenandacht in Möttingen, 15 Uhr		
3. Advent, 13. Dezember	9 Uhr	10 Uhr	Samstag 19 Uhr
4. Advent, 20. Dezember	9 Uhr	10 Uhr	Kein GD
Heiliger Abend im Freien <u>24. Dezember</u>	16.30 Uhr	18.30 Uhr	17.30 Uhr
Christmette im Freien	22.30 Uhr		
1. Weihnachtstag, 25. Dezember	10 Uhr	Kein GD	9 Uhr
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	9 Uhr	10 Uhr	Kein GD
1. So. n. Weihnachten, 27. Dezember	Kein GD	9 Uhr	10 Uhr
Altjahresabend, 31. Dezember	16.30 Uhr	18.30 Uhr	17.30 Uhr
Neujahr, 1. Januar 2021	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Enkingen		
2. So. n. Weihnachten, 3. Januar	9 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Möttingen		
Epiphania, 6. Januar	9 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grosselfingen		
1. So. n. Epiphania, 10. Januar	10 Uhr	Samstag 19 Uhr	9 Uhr
2. So. n. Epiphania, 17. Januar	9 Uhr	10 Uhr	Samstag 19 Uhr
3. So. n. Epiphania, 24. Januar	10 Uhr	9 Uhr	Kein GD
Letzt. So. n. Epiphania, 31. Januar	Kein GD	9 Uhr	10 Uhr
Sexagesimae, 7. Februar	Samstag 19 Uhr	9 Uhr	10 Uhr
Estomihi, 14. Februar	10 Uhr	Samstag 19 Uhr	9 Uhr
Invokavit, 21. Februar	9 Uhr	10 Uhr	Samstag 19 Uhr
Reminiscere, 28. Februar	10 Uhr	9 Uhr	Kein GD